

**SEASON
PROGRAM
2023**



DAS SPIEL THE GAME

Zwei Teams aus 14 Skater*innen spielen zwei 30-minütige Halbzeiten. Jede Halbzeit besteht aus mehreren "Jams". In jedem Jam haben beide Teams die Möglichkeit Punkte zu machen. Ein Jam dauert 2 Minuten, außer die Lead-Jammer*in beendet den Jam selber. Blocker*innen dürfen die gegnerischen Skater*innen mit den Hüften, dem Gesäß und den Schultern blocken. Wichtige illegale Bewegungen sind u.a.: das Blocken gegen den Rücken, Beine stellen und mit den Armen blockieren. Skater*innen, die illegale Aktionen durchgeführt haben, müssen für 30 Sekunden in die Strafbox, während das eigene Team weiterspielt.

Two 14-skater teams play two 30-minute periods. Each period consists of multiple „jams“. Each jam is an opportunity for both teams to score points. A jam lasts two minutes, unless the Lead Jammer calls it off. It is legal for a player to block their opponents with their hips, rear and shoulders. It is not legal to block to the back, to trip, or to elbow another skater. Players committing illegal actions go to the penalty box for 30 seconds while their team plays short.

Jam Start

Each team fields 4 Blockers and 1 Jammer. Blockers attempt to take the position most advantageous for their Jammer while setting up to block the opposing Jammer. Play starts with a single whistle blast.

Jam Start

Von jedem Team können 4 Blocker*innen und eine Jammer*in auf den Track. Blocker*innen versuchen Positionen auf dem Track einzunehmen, die ihnen und der eigenen jammenden Person Vorteile bringen. Das Spiel beginnt mit einem einzelnen Pfeifton.

Zweite Runde

In den folgenden Runden, bekommen die Jammer*innen jeweils 1 Punkt für jede legal überholte Blocker*in. Blocker*innen versuchen die gegnerische Jammer*in aufzuhalten und gleichzeitig der eigenen Jammer*in zu helfen.

Second Pass

In subsequent passes, Jammers earn 1 point for each opposing player they pass legally. The opposing Blockers will try to stop the Jammer, while helping their own Jammer through the pack.

First Pass

During the first pass, the first Jammer to pass all in-play Blockers in the pack legally is Lead Jammer. Lead Jammer status is signaled by the officials blowing two short whistle blasts and pointing at the Lead Jammer.

Erste Runde

Die erste jammende Person, die in der ersten Runde alle gegnerischen Blocker*innen legal überholt, wird Lead-Jammer*in. Durch zwei kurze Pfeiftöne und auf die Lead-Jammer*in Zeigen kennzeichnen die Officials die Lead-Jammer*in.

JAMMER

Jammers wear a Star on their helmets and are the scoring players for each team. The Jammer attempts to pass the opponents as many times as possible by sprinting around the track and lapping the pack.

JAMMER

Jammer*in trägt einen Stern auf dem Helm und ist die Person im Team, die Punkte macht. Die jammende Person versucht so oft wie möglich die gegnerischen Blocker*innen zu überholen.

PIVOT

Pivot ist die Blocker*in mit einem Streifen auf dem Helm. Pivot ist die einzige Blocker*in, die einen Star-Pass von der Jammer*in annehmen darf, durch den sie zur Jammer*in wird und Punkte machen kann.

PIVOT

The Pivot is the Blocker that wears the stripe on their head. They are the only Blockers that are allowed to accept a star pass from the Jammer, thus becoming the new Jammer and gaining the ability to score points.

BLOCKER

Blocker*innen sind darauf fokussiert die gegnerische Jammer*in aufzuhalten und helfen währenddessen auch der eigenen Jammer*in die gegnerischen Blocker*innen zu überholen. Das Pack besteht aus der größten Gruppe von Blocker*innen beider Teams auf dem Track.

BLOCKER

The Blockers are simultaneously focused on stopping the opposing Jammer from passing them and assisting their Jammer to pass the opposing Team's Blockers. The pack is formed by the largest group of Blockers with players from each team on the track.

Roller Derby Geschichtsstunde

Der **Sport Roller Derby** kam erstmals in den 1930er Jahren auf und wurde auf einer schrägen Bahn gespielt. Er war bis in die



1970er Jahre in den USA beliebt, bevor er ausstarb. In den frühen 2000er Jahren begann das moderne "Frauen-Roller-Derby" in Austin, Texas. Angefangen bei den Texas Rollergirls bildeten sich "Flat-Track" Roller-Derby-Ligen als von den Athlet*innen selbst betriebene Unternehmen. Die "Flat-Track" Version des Sports verbreitete sich in den folgenden Jahren wie ein Lauffeuer. Heute gibt es mehrere tausend Vereine auf der ganzen Welt.

2011 gründete eine kleine Gruppe unternehmungslustiger und hartnäckiger Frauen die „Vienna Rollergirls“, deren Name später zu dem inklusiveren Vienna Roller Derby (VRD) geändert wurde.

Neben den üblichen Anfangsschwierigkeiten beim Aufbau einer Organisation gab es zusätzliche Hürden. Als relativ unbekanntes "inoffizielle" Sportart in Österreich, gestaltete sich die Suche nach Trainingsmöglichkeiten, aber auch nach ethisch vertretbar-

en Sponsoren, als eine Herausforderung. Genauso die Suche nach Spieler*innen, die sich sowohl für den DIY-Ansatz (Do-it-yourself), als auch für die sportlichen Ansprüche von Roller Derby begeisterten. Eine Sache allerdings entstand nie von allein: eine enthusiastische Fangemeinde!

Die große Motivation, die diejenigen antreibt, die VRD ihre Zeit widmen, geht über den Nervenkitzel hinaus, in

Belgien, Schweden, Spanien, Schottland, Italien, Deutschland, England, Finnland, der Tschechischen Republik und Frankreich zu spielen (wie geschehen); und sie geht auch darüber hinaus, aufregende Heimspiele für eine jubelnde Fangemeinde zu veranstalten (was wir lieben!). Was uns motiviert, ist die Bedeutsamkeit eines Sports, der von FLINTA*teams dominiert wird, anstatt die "Frauenversion" einer Sportart zu sein, deren Männerteams einen Großteil der kulturellen Anerkennung erhalten.*

Ab 2015/2016 wurden neue Roller Derby Vereine in Graz, Linz und Innsbruck, Salzburg und Eisenstadt gegründet.

* Es gibt natürlich Männerteams in der Men's Roller Derby Association (MRDA) und wir würden auch sehr gerne ein Männerteam in Wien entstehen sehen!

Roller Derby Herstory

The **sport of roller derby** was first conceived in the 1930s and was played on a banked track. It was popular in the United States until it fizzled out in the 1970s. In the early 2000s, modern women's roller derby got its start in Austin, Texas. Starting with the Texas Rollergirls, flat track roller derby leagues began forming as businesses run by the athletes themselves. The flat track version of the sport spread like wildfire in subsequent years. Today, several thousand leagues exist all over the world.

In 2011 a small group of tenacious and enterprising women founded "Vienna Rollergirls," the name later changing to the more inclusive Vienna Roller Derby (VRD).

There were the usual growing pains of building an organization, but there were additional hurdles as well. As a relatively unknown sport, "unofficial" in Austria, finding training spaces, securing ethical sponsorship and recruiting players, who love both the DIY approach and athletic challenges of roller derby were among them. One thing came easily however: an enthusiastic fan base!

The fierce motivation behind those that give their time to VRD goes beyond the thrill of travelling to play in Belgium, Sweden, Spain, Scotland, Italy, Germany, England, Finland, the Czech Republic and France (which we have); and beyond the sheer joy of putting on exciting home game events for a cheering crowd (which we love!). We

are motivated by the significance of a sport dominated by FLINTA's teams, rather than bearing the burden of being the "women's version" of a sport whose men's teams receive a majority of cultural recognition.*

As of 2015/2016 new roller derby leagues have been founded in Graz, Linz and Innsbruck, Salzburg and Eisenstadt.

*There are of course men's teams in the Men's Roller Derby Association (MRDA) and we would love to see a men's team form in Vienna!

Das erste Foto des damals noch Vienna Oi! Star Roller Girls genannten Teams wurde im Januar/Februar 2011 aufgenommen und zeigt Tribble Trouble, Anktion, Girlateral Damage, Rote Zora, Anne Headaway und ?.

1st team photo of the then called Vienna Oi! Star Roller Girls in January/February 2011 with Tribble Trouble, Anktion, Girlateral Damage, Rote Zora, Anne Headaway and ?



Die Geschichte unseres Logos The history of our logo

Wusstest du eigentlich?

Das Logo von Vienna Roller Derby basiert auf einer realen Person, der berühmten Trapezkünstlerin und „Strongwoman“ Laverie C. Cooper, besser bekannt als Charmion, die von 1875 bis 1949 lebte. Auf einem Foto sieht man sie in der ikonischen Pose, über ihren muskulösen Rücken und angespannten Arm zurückblickend. Inspiriert von Charmions Stärke und ihrem (zur damaligen Zeit) provokanten, Geschlechterrollen-aufbrechenden Akt, der eine Mischung aus Striptease und Bodybuilding-Show war, hingen wir ihr Rollschuhe um und stilisierten sie zu unserem geliebten Logo.

Allerdings...

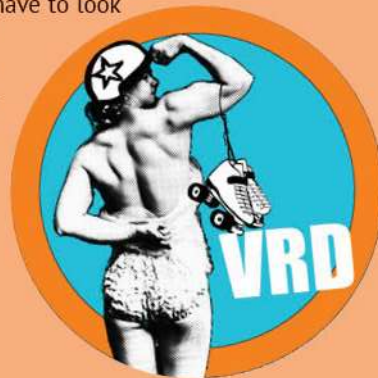
Ein Logo dient nicht nur dem öffentlichen Wiedererkennungswert, sondern auch der Identifikation und Repräsentation. Wir sind uns bewusst, dass unser Logo, da es von einer realen Person inspiriert ist, nicht alle ehemaligen, aktuellen und zukünftigen Mitglieder von Vienna Roller Derby repräsentiert, weshalb wir derzeit interne Diskussionen über dessen Zukunft führen. Es ist unser erklärtes Ziel und ständiges Bestreben, allen, die an unserem Sport oder unserer Community interessiert sind, das Gefühl zu geben, herzlich willkommen und eingeladen zu sein. Man muss nicht Charmions muskulöse Arme haben, um Roller Derby zu spielen, man muss nicht wie das Logo aussehen, um ein Teil von Vienna Roller Derby zu sein!

Did you know?

The Vienna Roller Derby logo is based on a true person, the popular trapeze artist and strongwoman Laverie C. Cooper, better known as Charmion, who lived from 1875 to 1949. In a photograph you see her in the iconic posture, looking over her muscular back and flexed arm. Inspired by Charmion's strength and (at the times) provocative, gender-nonconforming act, that was a mixture of a striptease and a bodybuilding show, we added the rollerskates to her arm and stylized her into our beloved logo.

However...

A logo not only promotes public recognition, but also functions as a means for identification and representation. We are aware, that our logo, since it is inspired by a real-life person, does not represent all former, current and future members of Vienna Roller Derby and are therefore currently leading internal discussions on it's future. It is our declared goal and a constant work-in-progress to make everybody, who is interested in our sport or community, feel welcome and invited to join. You do not have to have Charmion's muscular arms to play roller derby, you do not have to look like our logo, to join our league!



VIENNA ROLLER DERBY MISSION STATEMENT/LEITBILD

Vienna Roller Derby is a self-organized WFTDA sports league and queer-feminist, anti-discriminatory community dedicated to a full contact sport on quad skates. As a league we are shaping the sport that empowers people to thrive as both humans and athletes within a safe, yet competitive sports environment and beyond.

Vienna Roller Derby ist ein selbstorganisierter WFTDA-Sportverein und eine queer-feministische, antidiskriminierende Community, die sich einem Vollkontaktsport auf Rollschuhen widmet. Als Verein gestalten wir diesen Sport, der es Personen ermöglicht, sowohl als Menschen als auch als Sportler*innen in einem sicheren und dennoch leistungsorientierten sportlichen Umfeld und darüber hinaus zu wachsen.



Skating Officials und Non Skating Officials

Ohne Schiedsrichter*innen (SOs) und Non-Skating Officials (NSOs) wären Bouts, Scrimmages oder Turniere nicht möglich. Sie sind das Rückgrat jedes Roller-Derby-Events. Es ist ihre Aufgabe, das Spiel sicher zu gestalten, ein flüssiges Gameplay und die Durchsetzung der Regeln zu gewährleisten und den Spielablauf für Statistiken zu dokumentieren. Ohne die gesammelten Daten wäre eine Rangliste der Vereine nicht möglich.

Für einen Bout benötigt man ein Team von mindestens 3 Schiedsrichter*innen auf Skates und 8 Non-Skating Officials. Im Idealfall gibt es ein vollständiges Schiedsrichter*innen-Team (2 Jammer-Schiedsrichter*innen, 2 Inside-Pack-Schiedsrichter*innen, 3 Outside-Pack-Schiedsrichter*innen) und eine vollständige NSO-Crew, einschließlich 1 Jam Timer*in (JT), 2 Scorekeepers*innen (SK), 1 Scoreboard Operator*in (SBO), 1 Penalty Tracker*in (PT), 3 Penalty Box Timer*innen (PBT/PBM), sowie 1 Person, die sich um das Inside White Board (IWB) kümmert, und 2 Personen, die die Lineups (LT) verfolgen.

Die Positionen

Der*die Jam-Timer*in ist Meister*in der Zeit. Es ist seine*ihre Aufgabe Anfang und Ende des Spiels, der Jams, Timeouts und Halbzeiten anzuzeigen. Der*die Jam Timer*in befindet sich innerhalb des Tracks.

Der*die Scorekeeper*in notiert die Punkte, die von den Jammer-Schiedsrichter*innen nach jedem Scoring Pass gezeigt werden,

und kommuniziert sie an den*die Scoreboard-Operator*in. Sie notieren und kommunizieren, wenn ihre zugewiesene Jammer*in Lead-Status gewinnt oder verliert, Jams abgebrochen werden, oder wenn ein Starpass erfolgt ist. Um ein faires Spiel zu garantieren, wechseln die Scorekeeper*innen nach der ersten Hälfte die Teams.

Der*die Scoreboard-Operator*in ist das Bindeglied zwischen dem, was auf der Strecke passiert, und dem Publikum. Ohne den*die Scoreboard Operator*in würde das Publikum nicht wissen, welches Team gewinnt oder verliert.

Der*die Penalty-Tracker*in befindet sich innerhalb des Tracks und notiert, welche Strafe wem in welchem Jam gegeben wird. Sie informieren den*die Head Referee, wenn Skater*innen Gefahr laufen, 7 Strafen zu erreichen und somit vom Spiel ausgeschlossen würden (foul out).

Wenn Skater*innen eine Strafe erhalten, müssen sie 30 Sekunden in der "Strafbox" (Penalty-Box) absitzen. Daher sind zwei **Penalty-Box-Timer*innen** für Blocker*innen und Pivots beider Teams und ein*e **Penalty-Box-Manager*in** für Jammer*innen beider Teams in einem markierten Bereich neben der Strecke stationiert. Ihre Aufgabe ist es, aufzuzeichnen, in welchem

Jam die Skater*innen ihre Strafzeit absitzen und sicherzustellen, dass sie die korrekte Zeit in der Penalty-Box verbringen.

Lineup-Tracker*innen notieren während der 30-sekündigen Aufstellungspause zwischen den Jams, welche Skater*innen für den kommenden Jam aufgestellt werden und welche Position sie einnehmen.

Eine SO oder NSO zu sein klingt nach viel Arbeit und erfordert viel Konzentration, aber es macht genauso viel Spaß, wie auf dem Track zu skaten. Wenn du es leid bist, jedes Spiel von der Tribüne aus zu beobachten, schließe dich den VRD-Offiziellen an und werde Teil des Spiels!

An alle NSOs da draußen, vielen Dank für eure Zeit und Begeisterung. Dieses großartige Spiel könnte ohne euch nicht stattfinden!

Key Officiating Signals

Wichtige Signale



LEAD JAMMER

JAMMER CALL OFF

TRACK CUT PENALTY

MULTIPLAYER BLOCK

OUT OF PLAY WARNING

FOREARM PENALTY

Skating Officials and Non Skating Officials

Without Skating Officials (SOs) and Non-Skating Officials (NSOs) Bouts, Scrimmages or Tournaments wouldn't be possible. They are the backbone of every Roller Derby event. It's their duty to keep the game safe, to guarantee a fluid gameplay, to enforce of the rules and to document the gameplay for statistics.

Without the collected bout data a ranking of the leagues would not be possible.

For a Bout you need a crew of at least 3 Skating Officials/Referees and 8 Non-Skating-Officials. Best case scenario is a full Referee crew (2 Jammer Referees, 2 Inside Pack Referees, 3 Outside Pack Referees) and a full NSO Crew including 1 Jam Timer (JT), 2 Scorekeeper (SK), 1 Scoreboard Operator (SBO), 1 Penalty Tracker (PT), 3 Penalty Box Officials (PBT/PBM), plus 1 person taking care of the Inside White Board (IWB) and 2 people tracking the Lineups (LT).

The Positions

The Jam Timer is the Master of Time, it's their duty to give the first whistle of the Bout and to signal

Timeouts, the end of a Timeout, the beginning and end of a Jam, the end of a Period and the end of the Bout itself. The Jam Timer is positioned on the inside of the track.

The Scorekeeper notes the points that are shown by the Jammer Referee after every scoring pass and communicates them to the Scoreboard Operator. They also note and communicate if their designated Jammer gains or loses Lead Jammer Status, calls off the Jam or if the Jam has been called off due to an injury and if a Starpass occurred. To guarantee a fair game, the Scorekeepers change teams after the first period.

The Scoreboard Operator is the link between what's going on on track and the audience. Without the Scoreboard Operator the audience wouldn't know what team is winning or losing.

The Penalty Tracker is positioned on the inside of the track and records what penalty is given by the referees to which skater, in which jam. They inform the Head Referee if a skater is close to 7 penalties and therefore close to foul out.

When a Skater commits a penalty, they have to serve 30 seconds in the Penalty Box for each penalty issued. Therefore 2 **Penalty Box Timers** for Blockers and Pivots of each team and 1 **Penalty Box Manager** for Jammers of both teams are stationed in a marked area beside the track. Their duty is to record in which Jam the skater started to serve the penalty and to ensure that every penalized skater served the right amount of time in the Box.

Lineup Trackers note during the 30 seconds Lineup Time between Jams what skaters are fielded for the upcoming Jam and what position they have.

Being a SO or NSO sounds like a lot of work and a lot of focus is needed, but it is for sure as much fun as skating on track. So if you're tired of watching every game from the tribune, join the VRD Officials and become part of the game!

To all of the NSOs out there, thank you so much for your time and enthusiasm. This great game could not happen without you!

WFTDA

Die **Women's Flat Track Derby Association** (WFTDA) ist der internationale Roller Derby Dachverband und vertritt mehr als 450 Mitglieds-Vereine auf sechs Kontinenten. Die Mission der WFTDA ist es, den Sport des Flat Track Roller Derby zu regulieren und zu fördern, sowie die Rolle von FLINTA im Sport durch die gemeinsame Stimme ihrer Vereine weltweit zu revolutionieren. Die WFTDA legt jedes Jahr die internationalen Standards für Rankings, Regeln und Wettbewerbe fest und bietet Anleitung und Ressourcen für den Flat Track Derby-Sport.

Die WFTDA wurde 2004 gegründet und öffnete im September 2006 ihre Türen für neue Mitglieder. Seitdem hat sie Hunderte neuer Vereine aufgenommen.

VRD ist seit 2015 Mitglied.

WFTDA.COM/NEW

The **Women's Flat Track Derby Association** (WFTDA) is the international governing body of women's flat track roller derby, representing more than 450 member leagues on 6 continents. The mission of the WFTDA is to govern and promote the sport of flat track roller derby and revolutionize the role of FLINTA in sports through the collective voice of its member leagues around the world. The WFTDA sets the international standards for rankings, rules, and competitions each year, and provides guidance and resources to the sport of flat track derby.

The WFTDA was founded in 2004 and opened its doors to new members in September 2006 and has since welcomed hundreds of new member leagues into the association.

VRD has been a full member since 2015.

